

Medienmitteilung

Reformierte Kirche Chur stärkt Jugendarbeit, Spiritualität und Musik

An der Budgetversammlung der Reformierten Kirche Chur wurde über die Weichenstellungen im 2026 informiert: ein neues Jugendkonzept, die philosophische Sternstunde Regula, der neu formierte Reformierte Kirchenchor sowie der neu gewählte Pfarrer Daniel Hanselmann sorgen für neue Impulse.

Die Versammlung im Comanderzentrum genehmigte das Budget 2026 mit einem veranschlagten Defizit von 73'000 Franken. Die Aufwendungen von 4,93 Millionen Franken beinhalten zusätzliche Investitionen für die Machbarkeitsstudie zum Comanderareal, die neue externe Immobilienbewirtschaftung, das Jugendkonzept, die digitale Kommunikation, das soziale Engagement der Reformierten Kirche Chur sowie Folgekosten der Eingemeindungen von Haldenstein und Maladers. Bei den Steuererträgen sind in den nächsten Jahren wegen des Mitgliederschwundes, der drohenden Rezession und dem Wegfall des Eigenmietwertes deutliche Rückgänge zu erwarten. Sie sollen durch verbesserte Immobilienerträge kompensiert werden, um die kirchlichen Angebote aufrechtzuerhalten. Diese bestehen aus den spirituellen Angeboten genauso wie aus dem sozialen und kulturellen Engagement, den Bildungsangeboten sowie dem Engagement für ältere Menschen.

Neues Jugendkonzept

Das bestehende Jugendkonzept stammt aus dem Jahr 2019 und muss überarbeitet werden. Insbesondere geht es darum, die institutionelle Verbindung zwischen den Jugendlichen und der Institution der Reformierten Kirche zu verstärken beziehungsweise wieder herzustellen. Das neue Konzept wird im 2026 erarbeitet und ist auf drei Jahre ausgelegt. Dabei wird berücksichtigt, dass die Jugendlichen nach der Konfirmation anders angesprochen werden müssen als vorher. Und es geht auch darum, unkonventionelle Wege zu gehen und den Jugendlichen damit Vertrauen zu schenken. Der mit einem Glanzresultat von der Versammlung neu gewählte Pfarrer Daniel Hanselmann wird sich ab August 2026 nebst den üblichen pfarramtlichen Tätigkeiten mehrheitlich den Zielgruppen der Jugendlichen und Kinder widmen. Daniel Hanselmann war bereits von 1999 bis 2013 in Chur tätig und zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Sagogn Laax Falera.

Philosophische Sternstunde Regula

In der philosophischen Sternstunde Regula begrüsst Moderatorin Sereina Venzin an sechs Mittwochabenden im 2026 jeweils von 19 bis 20 Uhr in der Regulakirche bekannte Persönlichkeiten aus verschiedenen Disziplinen, welche sich zum Zusammenhang zwischen dem Glauben und ihrem Betätigungsfeld äussern. Gestartet wird die neue Reihe am 11. Februar 2026 mit Astrophysiker Andreas Burkert von der Universität München. Der bekannte Wissenschaftler wird unter anderem darlegen, wie nach seiner Meinung Wissenschaft und Religion miteinander verbunden sind. Weitere Gäste in der Reihe sind der Theologe Thomas Schlag von der Universität Zürich zum Thema Glaube und Digitalisierung, SRF-Reporterin Luzia Tschirky zum Thema Glaube und Krieg, Pfarrerin Christine Stark zum Thema Glaube und Feminismus sowie Neurowissenschaftler Olaf Blanke aus Genf zum Thema Glaube und Gehirn.

Reformierter Kirchenchor Chur

Ab dem nächsten Jahr ebenfalls gestärkt wird die Musik im Zusammenhang mit der Reformierten Kirche Chur. Erstes Beispiel ist der neue Reformierte Kirchenchor Chur, welcher aus der Fusion der Kantorei St.Martin sowie dem Comanderchor entstehen wird. Die Reformierte Kirche Chur übernimmt die Kosten für die Chorleitung. Der neue Chor wird die Gottesdienste in allen Kirchen vielstimmlich bereichern. Zudem kümmert sich die neu gegründete Musikkommision grundsätzlich um die kirchliche Musik in der Gemeinde, die periodischen Sonderkonzerte des Kirchenchores und um ausserordentliche musikalische Projekte.

Personelle Veränderungen

Im Pfarrgremium nimmt ab August 2026 neu Pfarrer Daniel Hanselmann für Pfarrerin Ivana Bendik Einsitz, welche Ende Oktober 2026 pensioniert wird. Pfarrerin Wilma Finze-Michaelsen ersetzt seit anfangs November für ein Jahr Pfarrerin Gisella Belleri, welche nach Trin weitergezogen ist. Im gegenseitigen Einvernehmen hat sich die Reformierte Kirche Chur von Pfarrer Marco Wehrli getrennt. Für die Vakanzen im Vorstand und in der Quartierkommission Masans-Haldenstein konnten versierte Persönlichkeiten gefunden werden. Aus formell-rechtlichen Gründen können sie aber erst an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im Juni 2026 gewählt werden. Die Geschäftsstelle unter der Leitung von Markus Scherrer wurde mit den drei 60 Prozent-Stellen von Sonja Bonell, Arlette Leibundgut sowie Petra Luck neu strukturiert. Von der Reformierten Kirche Chur verabschiedet wurden Marco Camenisch als Präsident der Quartierkommission Masans-Haldenstein sowie Heinz Näf als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Auf Ende 2026 wird das Mesmer-Ehepaar Lena und Ueli Jecklin pensioniert.

Der Kirchgemeindevorstand besteht derzeit aus folgenden Mitgliedern: Reto Küng (Präsident und Ressort Gemeindeleben ad interim), Vizepräsidentin Erika Loretz (Ressort Soziales und Politik), Marco Müller (Ressort Bau und Immobilien) sowie Paola Cotti (Ressort Bildung, Kinder und Familie). Das Pfarrgremium besteht derzeit aus folgenden Mitgliedern: Thomas Gottschall (Präsident), Robert Naefgen (Vizepräsident), Ivana Bendik, Wilma Finze-Michaelsen, Manuela Noack und Andreas Rade.

Chur, 17. November 2025

Eine Mitteilung der Reformierten Kirche Chur.

Weitere Informationen:

Reto Küng, Präsident
+41 79 628 00 17, praesidium@chur-reformiert.ch

[Bilder zum Download](#)